



IKA-News

Ausgabe Dezember 2007

Detailinformationen, Anmeldungen zu den Anlässen und Beiträge finden Sie auch auf unserer Website.

Verband Lehrende IKA – Postfach 7074 – 2503 Biel/Bienne ► www.verband-ika.ch

Liebe Mitglieder

Das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu, und der Verband gelangt mit der dritten Ausgabe der IKA-News 2007 an Sie. Gutes und Trauriges haben wir zu berichten. Lesen Sie über Vergangenes und Zukünftiges. Viel Freude beim Lesen und Informieren!

Mitgliederbestand Ende November 2007

Unser Verband zählt neu 250 Einzelmitglieder und 86 Schulen.

Neue Mitglieder ab Juni 2007

- Stalder Ueli
- Hasler Valentin

Die neuen Mitglieder heissen wir im Verband herzlich willkommen!

Mitgliederwerbung

Wir bleiben immer noch am Ball und ergänzen unsere Tätigkeiten mit attraktiven Angeboten für unsere Mitglieder. Zum einen vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder gegenüber den Behörden, zum anderen organisieren wir Anlässe für den regen Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und arbeiten darauf hin, so oft als möglich mit unseren Mitgliedern in Kontakt zu treten.

Sind an Ihrer Institution neue Lehrpersonen im Fachbereich IKA angestellt worden, geben Sie die Verbands-Informationen bitte weiter und regen Sie die Kolleginnen/Kollegen an, unserem Verband beizutreten. Alle notwendigen Details erfahren Sie auf unserer Internetseite www.verband-ika.ch.

Diplomstudium zur/zum Berufsschullehrenden IKA

Seit 2003 werden die angehenden Berufsfachschullehrenden im Fachbereich IKA am EHB (Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung) in Zollikofen BE ausgebildet und erhalten nach erfolgreichem Abschluss des Diplomstudienganges ein Berufsfachschullehrer-Diplom. Diese Ausbildung beschränkt sich jedoch auf die pädagogischen, didaktischen und fachdidaktischen Inhalte. Ein umfassendes Fachwissen wird daher zu

Studienbeginn vorausgesetzt. Diese Eintrittsbedingungen sind in unserem Fach IKA, das ein sehr breites Fachwissen voraussetzt, erfahrungsgemäss sehr schwierig zu erfüllen. Nach langen und zähen Verhandlungen mit den Beteiligten zeichnet sich auf Sommer 2008 endlich eine Lösung ab. Gemeinsam mit dem EHB, der Fachhochschule für angewandte Wissenschaften Zürich, der Fachhochschule Nordwestschweiz Olten und der Hochschule Luzern wird ein **Diploma of Advanced Studies – Information, Communication, Administration (DAS-ICA)**, welches 30 ECTS umfasst und insgesamt einer Arbeitsleistung von 900 Lernstunden entspricht, angeboten.

Bei erfolgreichem Abschluss sind die fachlichen und allgemein bildenden Voraussetzungen für die Zulassung zum Diplomstudiengang für die Berufsfachschullehrerausbildung IKA am EHB erfüllt.

Um diesen Lehrgang durchzuführen, benötigen wir 16 Teilnehmende. Nach den grossen Anstrengungen, die der Verband unternommen hat, muss es uns gelingen, die Anzahl Teilnehmer/-innen zusammenzubringen. Bitte helfen Sie alle mit.

Interessierte melden sich umgehend beim Verbandssekretariat, damit wir sie mit den neuesten Informationen bedienen können.

Verband Lehrende IKA
Postfach 7074
2503 Biel/Bienne
E-Mail: mij.carnal@bluemail.ch

Studientage: jeweils am Mittwoch, besondere Veranstaltungen auch samstags möglich
Beginn: 13. August 2008, Dauer 1 Jahr

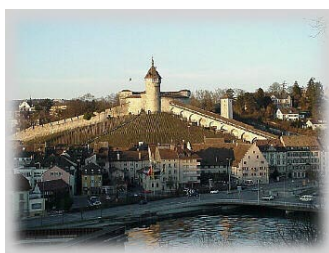
Kontakt zu unseren Mitgliedern

Teilen Sie uns bitte mit, falls sich an Ihrer Schule im Fachbereich IKA personell etwas geändert hat. Nur eine aktualisierte Datenbank ermöglicht uns, eine optimale und effiziente Kommunikation zu unseren Mitgliedern und untereinander aufrechtzuerhalten. Via E-Mail an marlen.enggist@bluwin.ch nehmen wir Mutationen entgegen.

Nächste Jahrestagung: 15. März 2008 in Schaffhausen

Einmal jährlich treffen sich IKA-Lehrpersonen – ob noch im Berufsleben oder bereits pensioniert –, um dem persönlichen, schulübergreifenden Gespräch Raum zu geben, um Freundschaften zu pflegen und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Jahrestagungen sind auch Standortbestimmungen: Wohin steuert der IKA-Verband? Was hat der Vorstand geleistet? Wie entwickelt sich unser Berufsbild? Seit der letzten Tagung in Magglingen ist einiges passiert. Reservieren Sie sich den Samstag, 15. März 2008. Kommen Sie nach Schaffhausen. Die Einladung zur Jahrestagung erhalten Sie im Januar.



Der Munot, das Wahrzeichen von Schaffhausen

Nach der Generalversammlung stehen eine geführte Besichtigung der Stadt Schaffhausen und ein Besuch des Museums der Luxus-Uhrenmarke IWC – einschliesslich Führung – auf dem Programm. Wir freuen uns, Sie an dieser Tagung begrüßen zu dürfen.

Vorankündigung

Die übernächste GV findet am **13. und 14. März 2009** in **Basel** statt. Reservieren Sie sich schon jetzt diese Daten.

Herbstbummel, 27. Oktober 2007 in Biel/Bienne und Umgebung



Die Farben 'Weiss' und 'Gelb' herrschen in der neuen BFB in Biel vor. Die Besichtigung der 'modernsten Schule' der Schweiz bildete den Ausgangspunkt des Herbstbummels. Thomas Schneider, Leiter Weiterbildung/Vizedirektor BFB, führte uns durch das neue Gebäude und liess uns teilhaben an der Idee der Aussen- und Innenhülle der BFB in Biel.

Danach begaben sich die rund 20 Verbandsmitglieder auf den Weg nach Twann. Diese kleine Wanderung führte uns entlang dem Bielersee, auf dem Höhenweg, zum Winzerfest nach Twann. Unterwegs hielten wir eine kleine Verschnauf- und Verpflegungspause. Das Wetter war trüb, aber die Stimmung ausgelassen und fröhlich. In Twann angekommen, genossen wir das Savoir-vivre am Winzerfest und degustierten Wein und Spezereien. In einem gemütlichen Lokal beendeten wir diesen Herbstbummel bei – wie soll es anders sein – einem oder auch zwei Gläschen Wein und einer wunderbaren Fischsuppe.



Reise nach ROM, 5.–10. Oktober 2008

Bis jetzt sind beim Verband 13 Anmeldungen für die Rom-Reise eingegangen. Haben Sie nicht auch Lust, in einem ungezwungenen Rahmen in einer geschichtsträchtigen Stadt ein paar Tage zu verbringen? Unser Verbandsmitglied Kurt Lüthi lässt Sie während ein paar Tagen die 'etwas andere Römer-Luft' schnuppern. Fühlen Sie sich angesprochen? So melden Sie sich für die Reise auf unserer Website an.

Zum Gedenken an unser Ehrenmitglied Beat Hinnen

Am 5. November 2007 verstarb nach schwerer Krankheit Beat Hinnen-Burri. Er wurde am 5. Dezember 1945 in Luzern geboren. Nach dem Besuch der Zentralschweizerischen Verkehrsschule in Luzern war er im kaufmännischen Bereich tätig. Schon bald entschloss er sich, ins Lehramt zu wechseln, absolvierte berufsbegleitend die dazu nötigen Ausbildungskurse und erwarb die entsprechenden Diplome.



Auf den 1. September 1972 wurde Beat Hinnen als Hauptlehrer an die kaufmännische Berufsschule Nidwalden gewählt. Er begann seine Arbeit als Bürofachlehrer mit den Fächern Stenografie, Maschinenschreiben und Bürokommunikation. Zu jener Zeit gab es noch keine Computer. Mit diesen begann Beat Hinnen sich Ende der 70er/Anfang der 80er Jahre zu beschäftigen, in einer Zeit, in der kaum jemand daran dachte, dass sich PCs jemals in den Büros oder gar in den Schulen verbreiten würden. Die ersten Computer wurden Mitte der 80er Jahre an der Schule angeschafft und seither betreute er neben seiner Unterrichtstätigkeit die Informatikanlagen ... und auch immer mehr die Lehrerinnen und Lehrer, die damit arbeiten durften.

Bereits 1986 erhielt Beat Hinnen vom Verlag SKV den Auftrag, für ein Lehrbuch in Tastaturschreiben ein Lernprogramm zu entwickeln. Das gelungene Lernprogramm war für den Verlag SKV Anlass, ihm viele weitere Aufträge als Autor von Fachbüchern zu erteilen. Beat Hinnen war sehr glücklich, dass er trotz der im September 2005 ausgebrochenen schweren Krankheit und den damit verbundenen Leistungseinbussen weiterhin an neuen Lehrmitteln arbeiten durfte, denn diese Arbeit half ihm immer wieder, die Krankheit etwas in den Hintergrund zu schieben. Die freundschaftliche Beziehung unter den Mitautoren bedeutete ihm sehr viel.

Die Dynamik der Informatik hat Beat Hinnen fasziniert. Das merkten nicht nur die Schülerinnen und Schüler in den Tageskursen, sondern auch alle, die sich an der Berufsfachschule Nidwalden in Abendkursen weiterbilden liessen. Auch für die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften hat er sich sehr engagiert. Allein in Stans führte er für das BIGA bzw. BBT 16 Kurse in Informatik, Textverarbeitung, Textgestaltung und Methodik/Didaktik durch und war an zahlreichen Kursen in der ganzen Schweiz ein geschätzter Referent. Während vieler Jahre war er auch Mitglied unseres Vorstands. Im Rahmen der Reform der kaufmännischen Grundausbildung wurden die bisherigen Bürofächer der Fächergruppe IKA zugeteilt und in den neuen Lehrplan integriert. Beat Hinnen hat bei der Erarbeitung der Lehrpläne massgebend mitgeholfen und auch dazu beigetragen, dass die Inhalte von IKA nicht in die Muttersprache oder ins Rechnungswesen abgeschoben wurden. Als Dank für diesen ausserordentlichen Einsatz wurde Beat Hinnen 1992 zum Ehrenmitglied unseres Verbandes ernannt.

Leider haben sämtliche Versuche der Ärzte des Universitätsspitals Zürich, die weitere Ausbreitung der Krankheit zu stoppen, nicht zum Erfolg geführt. Die schwere Krankheit schritt unaufhaltsam fort. Es schmerzt sehr, dass wir für immer von Beat Hinnen Abschied nehmen müssen. Wir werden ihm immer dankbar sein für das, was er uns an Freundschaft und Wissen geschenkt hat. Er wird uns mit seiner stillen, bescheidenen Art und seinem klaren Denken und Reden immer wieder fehlen.

QV IKA 2008

Bis heute sind über 1000 Bestellungen für QV-Serien bei uns eingegangen. Einige Schulen haben ihre Bestellung noch angekündigt. Die Autoren sind mittendrin in der Erstellung der Serien. Es ist geplant, dass die Schulen, welche zentrale Prüfungen bestellen, bis spätestens Ende Januar 2008 eine Stoffabgrenzung sowie eine Muster-QV mit dem offiziellen Raster erhalten. In der Stoffabgrenzung sind die Themen aufgeführt, welche an der QV IKA 2008 geprüft werden. Das gibt den Lehrpersonen genügend Spielraum, die Lernenden optimal auf die Prüfung vorzubereiten. Um die QV zu bewerten, bekommen die Experten eine Excel-Tabelle mit den Kriterien, den zu vergebenden Punkten und Abzügen zur Verfügung gestellt. Bis Mitte April 2008 erhalten die Schulen die Prüfungen.

In der QV-Steuergruppe kündigen wir eine Mutation an: Corinne Zuber, Mitglied der QV-Gruppe und Koordinationsbeauftragte, ist umgezogen.

Neu lautet die Adresse:

Frau
Corinne Zuber
Esenstrasse 43
8408 Winterthur
Telefon 052 232 58 92

Website

Wie Sie sicher festgestellt haben, sind neuerdings auch offene Stellen für IKA-Lehrpersonen auf unserer Webseite publiziert. Gerne nehmen wir für die Seite 'Intern' Ausbildungseinheiten, QVs, Übungen usw. entgegen. Wenden Sie sich an unseren Webmaster Daniel Kinzler: daniel.kinzler@bluewin.ch.

Tagung der IKA-Fachvorstände

Die nächste Tagung der Fachvorstände findet voraussichtlich **im November 2008 in Bülach** statt. Das genaue Datum publizieren wir im Januar auf unserer Website.

Impressionen von der ersten Tagung in Bülach:



Die etwas anderen Informationen...



Informationen unter www.work4work.ch



Informationen unter www.hopehope.ch

Austauschbar...

Geld ist nicht alles. Auf der Website 'work4work' können Sie Leistungen suchen und Gegenleistungen anbieten. Gesucht und angeboten werden kann auf dieser Tauschplattform beinahe alles – von der Autoreparatur bis zur Zahnbehandlung. Kostenlos.

Modemagazin im PDF-Format

Zwei Schweizerinnen stellen auf ihrem Blog Fashion & Trends vor, die zurzeit die Strassen in den Städten und auf dem Land beleben.

Neu geben die beiden Stylistinnen auch ein Modemagazin, das Sie als PDF herunterladen können, heraus.

Ihre Fragen und Anregungen...

nehmen wir gerne entgegen! Schreiben Sie uns einen Brief, eine E-Mail oder rufen Sie uns an – wir sind für Sie da.

Ihnen, liebe Mitglieder, wünschen wir schöne Erfolgserlebnisse in der Schule, eine erholsame und 'lichtervolle' Adventszeit und nicht zuletzt einen gelungenen Rutsch in ein erfolgreiches, glückliches neues Jahr!

Anita Hafner
Präsidentin

Rolf Bänziger
Vizepräsident

Marie-Jeanne Carnal
Kasse/Administration

Marlen Enggist
Kasse/Administration

Daniel Kinzler
Webmaster

Denise Kiràly
Aktuarin

Jörg Simmler
Projekte